

## **Grußwort des Bischofs von Mainz**

In der Woche vom 10. bis 16. Juni 1984 feiert die Pfarrei St. Laurentius in Mainz-Ebersheim ein Doppeljubiläum: Im Jahr 1184 wurde das erste Mal eine Kirche in Ebersheim erwähnt; vor rund 75 Jahren wurde die erweiterte Kirche neu konsekriert.

Beide Daten sind ein Anlaß zur Erinnerung und zur Hoffnung, Wir sind dankbar, daß wir auf eine so lange Geschichte des Glaubens in Ebersheim zurückblicken dürfen: Wir stehen nicht allein, sondern sind eingefügt in eine große Schar von Menschen, die im Lauf der Jahrhunderte unter wechselnden Bedingungen in Glaube, Hoffnung und Liebe ihr Leben führten und zum Ziel kamen. Dankbar gedenken wir der früheren Generationen, auf deren Schultern wir stehen. Eine solche Geschichte verpflichtet jedoch in der Gegenwart und für die Zukunft: Wir, die Menschen dieser Zeit, haben die heilige Aufgabe, den Faden der Weitergabe des Glaubens an unsere Nachkommen nicht abreißen zu lassen. Mit neuem Mut und mit frischer Begeisterung wollen wir eine neue Seite in der Geschichte unserer Pfarrei aufschlagen.

Dazu wünsche ich der ganzen Pfarrei St. Laurentius und allen, die an diesem Jubiläum teilnehmen, viel Kraft und Zuversicht, vor allem aber mit Gottes Segen viel Freude.

Mainz, im März 1984

+ **Karl Lehmann**  
Bischof von Mainz





## **Liebe Mitschwestern und Mitbrüder der katholischen Kirchengemeinde Ebersheim**

Im Namen Ihrer Mitchristen der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim möchte ich Ihnen zu Ihrem diesjährigen feierlichen Jubiläum „800 Jahre Kirche im Dorf“ die besten Grüße und herzlichen Segenswünsche entbieten.

Zur Zeit der Niederschrift dieses Grußwortes besteht die selbstständige evangelische Kirchengemeinde Ebersheim gerade rund 80 Tage. Um so mehr können wir deshalb ermessen, was es heißt, auf eine schon 800jährige eigenständige Gemeindefradition zurückblicken zu können.

Vergleicht man einmal die Gemeinschaft Jesu Christi mit einem Baum, so finde ich es schön, daß es neben - und miteinander schon etwas dickere Äste, wie auch junge, neue Zweige gibt; sind sie doch alle festgemacht am Stamm unseres Herrn Jesus Christus, und beziehen von Ihm und durch Ihn immer wieder neu Leben spendende Kraft und neue Horizonte eröffnende Hoffnung.

800 Jahre Ast an diesem weltumspannenden Baum sein zu dürfen, ist schon ein Grund zum Danken und Loben. Was hat er alles erlebt und gesehen seit der Zeit, da er selbst ein kleines Zweiglein war! Er hat sein Aussehen verändert, an Größe und Alter zugenommen, und ist dabei immer jung geblieben durch die stets neuen Blätter in jedem Jahr, in jeder Generation von Menschen. Durch ihre Lebendigkeit lassen sie ihn allzeit jung bleiben.

Und so wünschen wir der katholischen Kirchengemeinde Ebersheim ein von Gott gesegnetes Wachstum und einen guten Verlauf der Festwoche.

**Rainer Beier**  
Pfarrer

## **Grußwort des Ortsvorstehers**

Die katholische Pfarrgemeinde feiert vom 10. bis 16. 6. 1984 ein ganz besonders Jubiläum.

Im Jahre 1184 wurde in einem Güterverzeichnis des Mainzer St. Alban-Klosters zum ersten Mal eine katholische Pfarrkirche erwähnt. Somit steht in Ebersheim seit 800 Jahren eine Kirche.

Die jetzige Pfarrkirche wurde von 1725 bis 1729 erbaut. Der Erweiterungsbau folgte von 1908 bis 1909.

Die Kirche ist dem heiligen Laurentius, der in Rom auf einem Rost gemartert wurde, geweiht. Mit diesem Attribut wird er in der Kunst dargestellt.

Seit 1575 wird von der Gemeinde Ebersheim als Ortswappen ein aufrecht stehender silberner Rost auf rotem Grund geführt.

Es ist anzunehmen, daß Ebersheim in früheren Zeiten eine rein katholische Gemeinde war.

Laut Chronik hatte Ebersheim im Jahre 1847 947 Einwohner, davon 905 Katholiken, einer war evangelisch und 41 Juden. Diese Tendenz blieb bis zum 2. Weltkrieg.

Erst durch die Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg und die Eingemeindung im Jahre 1969 änderte sich das Bild.

Wir haben zur Zeit ca. 4000 Einwohner, davon sind ca. 60% Katholiken und 27% evangelische Christen.

Ich wünsche dem Jubiläum einen guten Verlauf und den Ebersheimern und allen Gästen angenehme und erbauliche Stunden.

Mainz-Ebersheim, im April 1984

**Johann Ambros Becker**





## 800 Jahre Kirche im Dorf — Einladung zum Fest

Zur frohen Feier dieses Gedenkens lädt die Pfarrgemeinde St. Laurentius in diesen Tagen alle ein, die sich seit Generationen mit Ebersheim verbunden wissen, und alle, die als „Neubürger“ diese Verbindung noch entwickeln.

800 Jahre sind vergangen seit jener beiläufigen Erwähnung der Ebersheimer Kirche in einer Schenkungsurkunde: Haben wir Grund, dieses Zufallsdatum der Geschichte mit einer ganzen Festwoche zu begehen?

Seit 800 Jahren ist uns bezeugt, daß das „Haus Gottes“ in Ebersheim seinen Platz gefunden hat, und in ihm haben sich die Menschen dieses Ortes in Glück und Not, in Freude und Trauer als christliche Gemeinde versammelt, um Lob, Dank und Bitte Gott vorzutragen. So war das „Haus Gottes“ durch die Jahrhunderte für die Menschen Angelpunkt ihres Glaubens, Zeichen der innersten Sinngebung ihres Lebens und einer todesüberwindenden Verheißung.

Für viele von uns ist die Kirche ein Raum, den man nur noch selten betritt, die Gemeinde eine Gemeinschaft, der man fast nur noch als zahlendes Mitglied zugehört, der Glaube eine Kindheitserinnerung, mit der man nur noch wenig anzufangen weiß. Mancher hält das Versprechen der modernen Industriegesellschaft für einlösbar, durch unaufhaltsamen Fortschritt das Paradies auf Erden zu schaffen, das das Kreuz nicht mehr kennt und ohne Erlöstung auskommt. Andere erleben die Friedlosigkeit unserer Welt und die Vernichtung unseres Lebensraumes so bedrängend, daß sie keinen Sinn und keine Zukunft mehr für ihr Leben finden.

Festgefügt steht demgegenüber seit 800 Jahren „Gottes Haus“ als steinernes Zeichen der Treue Gottes zu den Menschen in allen Wechselfällen der Geschichte, aber auch als ein Zeichen der Treue der Menschen, die nicht abließen, auf ihn zu hoffen. Können wir dann in Hoffnungslosigkeit versinken?

Darum haben wir allen Grund, froh und zuversichtlich miteinander zu feiern, und deshalb laden wir alle ein, mitzuarbeiten, daß die Kirche sichtbares und geistiges Zeichen Gottes in Ebersheim ist und wird.

**Hans Hofmann**  
Vorsitzender des  
Pfarrgemeinderates